

Fischer*innenweg: Bern will Strassennamen gendern

Die Strassennamen in Bern sollen modernisiert werden. In einer Motion fordert der Stadtrat eine Berücksichtigung aller Geschlechter bei Neubenennungen.



von
Yasmin Maggi



3332



401



1/3 Der Stadtrat von Bern will die Strassennamen geschlechterneutral umbenennen. (Symbolbild)
IMAGO



Darum gehts

- Eine Motion der Alternativen Linken fordert mit 43 zu 13 Stimmen geschlechtergerechte Strassennamen.
- Namen wie Fischerweg oder Buchdruckerweg sollen zu Fischer*innenweg oder Buchdrucker*innenweg umgeändert werden.
- Der Gemeinderat lehnt den Vorstoss wegen administrativem Aufwand und historischen Bezügen ab.

Alle **Strassennamen** in Bern sollen geschlechtergerecht benannt werden. Das fordert der **Berner Stadtrat** und überweist am Donnerstag mit 43 zu 13 Stimmen eine Richtlinienmotion der Alternativen Linken (AL).

Laut alt Stadträtin Jemima Fischer (AL) zeugen die Namen der Strassen von «antiquiertem patriarchalischem Dogmatismus». **Im Vorstoss** bezeichnet sie Namen wie Buchdruckerweg, Fischerweg oder Gotenstrasse als «**nicht mehr zeitgemäss**».

Bern: Aus Fischerweg mach Fischer*innenweg

Deshalb solle bei der Neubenennung die Stadt alle gebräuchlichen Varianten **geschlechtergerechter Sprache** anwenden. Aus dem Fischerweg würde zum Beispiel der Fischer*innenweg, oder der Buchdruckerweg zum Buchdrucker*innenweg werden. «Diese Forderung gilt selbstverständlich nicht bloss für die männlichen Namen, sondern falls wider Erwarten weibliche Pendants, wie die Römerinnenstrasse oder der Buchbinderinnenweg existieren, auch für diese», heisst es in der Motion.

Die historischen Bezüge, der administrative Aufwand und die Vertrautheit der Bevölkerung mit den bestehenden Strassennamen sprächen grundsätzlich gegen Umbenennungen, beantwortet der Gemeinderat die Motion. Strassennamen und Platzbezeichnungen müssten im Interesse der Anwohnenden beibehalten werden. «Jede Umbenennung bringt für die Betroffenen grosse Umtriebe mit sich», erklärt der Gemeinderat in seiner Antwort und verweist dabei zum Beispiel auf Adressänderungen.

Wie stehst du zur Umbenennung von Strassennamen, um Geschlechtergerechtigkeit zu fördern?

Ich unterstütze die Idee voll und ganz.

1%

Ich bin dagegen, das ist zu viel Aufwand.

97%

Ich bin unentschlossen, sehe Vor- und Nachteile.

1%

Ich habe keine Meinung dazu.

1%

7650 Abstimmungen

Es sei jedoch unbestritten, dass Frauen bei den Bezeichnungen nach Personengruppen und insbesondere Berufsgruppen deutlich untervertreten seien. Der Gemeinderat erkläre schon Ende 2019 mit der Annahme der Motion «Frauen in Berns Strassen sichtbar machen», dass er «Frauen bei der Strassenbenennung künftig so lange bevorzugen will, bis mindestens 50 Prozent der mit einem Strassennamen geehrten Persönlichkeiten Frauen sind.» Darin eingeschlossen seien auch Bezeichnungen nach Personen- oder Berufsgruppen.